

Preise für innovative Zusammenarbeit im Dreiländerraum verliehen

Die öö. Cross Border Awards 2016 gingen an die SLR-Gußwerk II BetriebsgesmbH, Steyr, und die Fachhochschule OÖ – Campus Linz

Seit 2003 verleihen die IHK Niederbayern, die südböhmische Wirtschaftskammer und die WKO Oberösterreich den Cross Border Award, um das grenzüberschreitende Engagement von Unternehmen und F&E-Einrichtungen besonders zu würdigen. Gestern Abend war es in der WKO Oberösterreich wieder so weit: Im Rahmen des grenzüberschreitenden Innovationsforums der Technologieplattform Oberösterreich-Niederbayern-Südböhmen, bei der Business-to-Business-Marketing-Spezialist Univ.-Prof. Thomas Werani von der Universität Linz, und Karl-Heinz Land, Geschäftsführer von Neuland Digital Vision & Transformation, über technologische Trends und neue Geschäftsmodelle durch die Digitalisierung sowie DNA digitaler Erfolgsmodelle referierten, wurden die Cross Border Awards 2016 verliehen.

Die öö. Preisträger sind die SLR-Gußwerk II BetriebsgesmbH in Steyr, und die Fachhochschule OÖ – Campus Linz. Der Preisträger aus Niederbayern ist die Sedlbauer AG, Grafenau, ein Spezialist für Produkte in den Bereichen Elektromechanik, induktive Komponenten, Stromversorgungen, Medizintechnik und Glasfasertechnik. Der südböhmische Preisträger ist die Fa. Pewtronic s.r.o. aus Písek.

Cross Border Award 2016 für SLR-Gußwerk II BetriebsgesmbH

„Heißes Eisen ist unser Alltag – Kundenzufriedenheit unsere Motivation“ ist das Motto der SLR-Gußwerk II BetriebsgesmbH, die Komplettlösungen im Sphäroguss bietet. Die SLR war ab 1956 Teil der Steyr Daimler Puch AG, wurde 1990 ein eigenes Unternehmen und 2008 von Ing. Alois Obermair übernommen. Das Leistungspaket reicht von der Konstruktionsberatung über 3D-Gießsimulationen bis zum mechanisch bearbeiteten Fertigteil oder der fertigen Komponente.

Die SLR beschäftigt insgesamt rund 470 Mitarbeiter, davon 220 in Oberösterreich und 250 im Produktionswerk im südböhmischen Kaplice, das 2009 gegründet wurde. Der Gruppenumsatz liegt bei 48 Mio. Euro. Der Exportanteil beträgt 95 Prozent. Darüber hinaus gibt es eine aktive Zusammenarbeit mit der Gießerei St. Leon-Rot GmbH bei Mannheim sowie SLR-Tochterunternehmen in Deutschland und Ungarn. Die SLR ist ohne Zweifel ein Leitbetrieb des Wirtschaftsraumes Oberösterreich-Niederbayern-Südböhmen und beweist eindrucksvoll, wie die Dreiländerregion als innovativer Produktions- und Know-how-Standort genutzt werden kann, fasste WKO-Präsident Rudolf Trauner in seiner Laudatio zusammen.

Cross Border Award 2016 für Fachhochschule Oberösterreich – Campus Linz

Gesundheit und Soziales sind die Schwerpunkte der Fachhochschule OÖ – Campus Linz. Eine starke Vernetzung und eine vorbildliche grenzüberschreitende F&E-Zusammenarbeit sind ihre Markenzeichen. So wurden in den letzten Jahren Kooperationen zu Fachhochschulen und Universitäten in Niederbayern sowie Gesundheitseinrichtungen in Bayern aufgebaut. Beispiele dafür sind die Projekte:

- „Qualifizierung von Zulieferbetrieben der Medizintechnik“ mit der Hochschule in Landshut
- „Leben im Alter“ mit bayerischen Gesundheitseinrichtungen
- „Europe 2038 – Voice of the Youth“ mit der Universität Passau

Zusammengearbeitet wird weiters mit dem biologischen Zentrum in Budweis, mit dem Institut für Nano- und Strukturbioogie in Nove Hradý sowie mit der tschechischen Akademie der Wissenschaften.

Am Campus Linz werden derzeit 3 Bachelor- und 3 Masterstudiengänge angeboten, einer davon in Englisch. Derzeit zählt man 762 Studierende, 1945 haben die FH bereits absolviert. 39 Professoren, die neben der Lehrtätigkeit auch für Forschung & Entwicklung zur Verfügung stehen, 19 wissenschaftliche Mitarbeiter und akquirierte F&E-Drittmittel von über 500.000 Euro jährlich untermauern, dass man am Campus Linz auf hochwertige Lehre und Forschung mit Praxisorientierung setzt.



Die Cross Border Awards übergab WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner an Alois Obermair, geschäftsführender Gesellschafter der SLR-Gußwerk II Betriebsge-smbH, Gerald Reisinger, Geschäftsführer der FH OÖ, und Prof. Martin Zauner, Dekan der FH OÖ – Campus Linz, (v. r.).

Foto (Martin Wiesler, Abdruck honorarfrei) unter <http://wko.at/ooe/medienservice> ■